



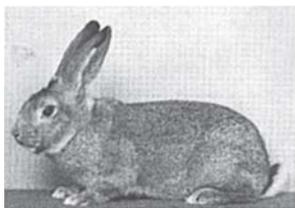
18. Januar 2006



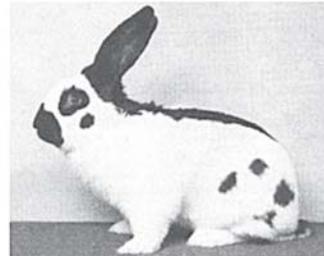
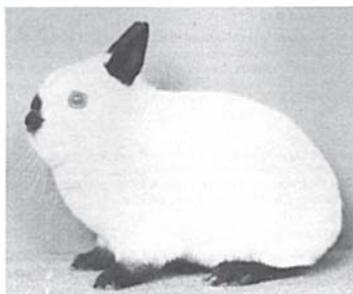
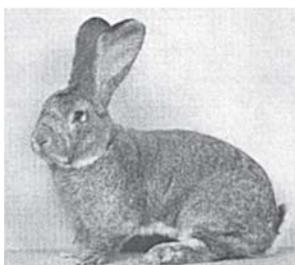
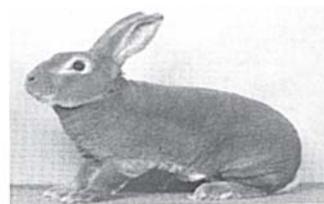
Eröffnung:

Sonnabend 9.00 Uhr in der Züchterklausur

<i>Ausstellung geöffnet:</i>	Sonnabend	21.01.2006	9.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag	22.01.2006	9.00 - 16.00 Uhr



**Tombola, Tierverkauf und
gastronomische Betreuung
in der Züchterklausur**



Es lädt ein:

der Kleintierzüchterverein S 624 Burkersdorf e. V.



Sehr geehrte Einwohner der Stadt Kirchberg, liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Tagen werden die Grundstückseigentümer unter Ihnen wieder die Bescheide über die Veranlagung zur Grundsteuer erhalten. Im Vergleich zu den letzten Jahren beinhaltet der aktuelle Bescheid allerdings eine geringfügige Erhöhung des Hebesatzes und damit des zu zahlenden Steuerbetrages. Dies betrifft neben der Grundsteuer B auch die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer.

Nun kann hieraus schnell der Eindruck entstehen, dass die Stadt Kirchberg auf der derzeit stattfindenden Kostenspirale, z. B. bei den Elt-, Gas- und Kraftstoffkosten, gerne ein wenig mitschwimmen möchte. Diesem auf den ersten Blick verständlichen Argument möchte ich versuchen, mit den folgenden Zeilen zu begegnen.

Die finanzielle Lage der Stadt Kirchberg war zu Beginn des Jahres 2005 äußerst angespannt. Die Zahlungsfähigkeit konnte nur noch mit Hilfe eines Liquiditätsdarlehens aufrecht erhalten werden. Für diese Situation war in erster Linie ein massiver Gewerbesteuerrückgang, resultierend aus der allgemeinen schwierigen Lage der Gewerbebetriebe vor Ort, ein hoher Bedarf an Investitionsmitteln zur Fertigstellung der begonnenen Investitionsvorhaben (z. B. Theodor-Neubauer Mittelschule, Brühlplatz) sowie ein erheblicher finanzieller Aufwand zum Erhalt der kommunalen Wohnungsgesellschaft verantwortlich. Auch sollte unbedingt in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass die Stadt Kirchberg (ohne eingemeindete Ortsteile) in den letzten 15 Jahren ca. 1/3 ihrer Einwohner verloren hat und damit in gleichem Umfang Zuweisungen des Freistaates Sachsen.

Zur Wiederherstellung einer stabilen Finanzlage wurde die Stadt vom Landratsamt zur Aufstellung eines sogenannten Haushaltssicherungskonzeptes aufgefordert. In diesem sollte die Stadt nachweisen, wie sie mit Hilfe von Ausgabenkürzungen und Einnahmeerhöhungen innerhalb eines angemessenen Zeitraumes den entstandenen Fehlbetrag reduzieren und darüber hinaus, in den Folgejahren in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichene Haushalte erzielen will.

Die Herstellung dieses Konzeptes erfolgte nicht durch kostenintensive Gutachten externer Wirtschaftsprüfer, sondern in gemeinsamen Arbeitsgruppen durch Stadtverwaltung und Stadtrat. Prioritär sollte die Kürzung von städtischen Ausgaben und nicht die Erhöhung von Einnahmen sein. Allerdings wurde allen Beteiligten recht schnell bewusst, dass die „Einsparung von öffentlichen Ausgaben“, des Öfteren in den Medien auch dargestellt als „Eindämmung der Verschwendung von Steuergeldern“, im kommunalen Bereich um einiges schwieriger als gedacht war. Denn im Gegensatz zu den milliardenschweren Haushalten von Bund und Ländern steht in einer Kommune fast jede Ausgabe in einem konkreten Verhältnis zu Bürgern, Vereinen, Institutionen oder Gewerbebetrieben. Die Ausgaben für Bildung und für soziale Zwecke (z.B. Kindertagesstätten, Schulen, Sporthallen, soziale und gemeinnützige Einrichtungen, Zuschüsse an Vereine) bilden die größte Position unseres Haushaltsplanes. Dazu kommen Ausgaben für Infrastruktur und Daseinsfürsorge, z.B. Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Winterdienst und

Feuerwehr. Auch die Personal- und Verwaltungskosten stellen einen nicht unerheblichen Anteil dar. Zu diesem letzteren Punkt soll aber bemerkt werden, dass die Stadt Kirchberg hier in den letzten Jahren bereits erhebliche Anstrengungen einer Reduzierung unternommen hat. Dies zeigt sich besonders in Betrachtung zu anderen sächsischen Kommunen vergleichbarer Größe, wo die Stadt Kirchberg im Bereich Personalausstattung im unteren Bereich liegt. Letztendlich einigte sich der Stadtrat fraktionsübergreifend auf ein Sparvolumen von mehreren hunderttausend Euro, welches in allen Ausgabenbereichen des städtischen Haushaltes seinen Niederschlag finden wird. Natürlich wird es in seinen Auswirkungen je nach individueller Betroffenheit von dem einen oder anderen mehr oder weniger stark wahrgenommen.

Gleichzeitig musste aber von allen Beteiligten konstatiert werden, dass das primäre Ziel, eine nachhaltige Konsolidierung des städtischen Haushaltes lediglich mit Einsparungen von Ausgaben nicht zu erreichen war. Als Schlussfolgerung hieraus machte es sich zwingend erforderlich, auch alle Bereiche der Einnahmeerzielung auf den sogenannten Prüfstand zu stellen. Die einzigen Einnahmen aber von einigem Gewicht, auf deren Höhe die Stadt Kirchberg einen direkten Einfluss hat, sind nun einmal die Grund- und Gewerbesteuern. Ein Vergleich mit anderen umliegenden Orten zeigte, dass auch hier die Stadt Kirchberg mit ihren bisherigen Hebesätzen eher im unteren Bereich lag. Auch funktioniert das Finanzausgleichssystem des Freistaates Sachsen dergestalt, dass der Freistaat Sachsen diejenigen Kommunen, welche einen bestimmten „normierten“ Hebesatz unterschreiten, mit zusätzlichen finanziellen Abzügen „bestraft“. Dies traf bis zum vergangenen Jahr auch für die Stadt Kirchberg zu. Des Weiteren wurde vom Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde signalisiert, dass eine Bestätigung des Haushaltssicherungskonzeptes nur unter der Bedingung der Erhöhung der kommunalen Hebesätze erfolgen könne.

Unter Beachtung dieser aufgezeigten sachlichen Zwänge wurde zur Schließung der noch vorhandenen Finanzierungslücke durch Beschluss des Stadtrates vom November 2005 eine verantwortungsvolle Erhöhung der Hebesätze aller kommunalen Steuern um 20 Prozentpunkte zum 01.01.2006 beschlossen. Dies entspricht einer Mehrbelastung aus der jeweiligen Steuer um maximal 5% je Grundstückseigentümer bzw. Gewerbetreibenden.

Mit der Umsetzung der aufgezeigten Maßnahmepakete unter Beibehaltung eines weiterhin verantwortlichen Umgangs mit den erwartungsgemäß weiter sinkenden finanziellen Ressourcen sollte es uns aber nunmehr gelingen, auch in den nächsten Jahren die Geschicke unserer Stadt Kirchberg nicht nur ordnungsgemäß zu verwalten, sondern auch weiterhin zu gestalten und damit die eine oder andere dringende notwendige Investitionsmaßnahme der kommunalen Infrastruktur in Angriff nehmen zu können.

Ihr Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

17. Sitzung des Stadtrates

Am 20.12.2005 fand die 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Ehrung der Tätigkeit der Friedensrichter und der Protokollführerin nach dem Sächsischen Schiedsstellengesetz (SächsSchiedsStG) durch einen Vertreter des Amtsgerichtes Zwickau
2. Beteiligungsbericht der Stadt Kirchberg für das Geschäftsjahr 2004
3. Bedarf an Plätzen in der Kindertagesstätte Stangengrün
 - Bildung von Betreuungsgruppen
 - Aufnahme einer Tagesmutter in den Bedarfsplan des Landkreises Zwickauer Land
4. Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Kirchberg für das Jahr 2004
5. Umschuldung von Darlehen
6. Vergabe der Bauleistungen für die Erneuerung der Fenster im Gebäude der Kindertagesstätte „Regenbogen“, Goethestraße 51 - 53
7. Beschlussfassung des Stadtrates über die Zeit seiner regelmäßigen Sitzungen im 1. Halbjahr 2006 (§ 36 (2) SächsGemO)
8. Anregungen und Mitteilungen

zu TOP 1:

Es erfolgte die Ehrung der Tätigkeit der Friedensrichter und der Protokollführerin nach dem Sächsischen Schiedsstellengesetz (SächsSchiedsStG) durch einen Vertreter des Amtsgerichtes Zwickau (gesonderter Bericht dazu auf Seite 5).

zu TOP 2:

Mit dem Beteiligungsbericht ist dem Stadtrat jährlich ein Bericht über die Eigenbetriebe, die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts und der Zweckverbände unter Nennung der in § 99 SächsGemO vorgegebenen Inhalte (u. a. Beteiligungsbericht, Finanzbeziehungen, Lagebericht) vorzulegen. Der Beteiligungsbericht liegt im Hauptamt der Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, Zimmer-Nr. 105 in der Zeit vom 05.01.2006 bis 19.01.2006 während der Dienstzeit zur Einsichtnahme aus. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 76/05:

Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Kirchberg für das Geschäftsjahr 2004 (Stand 31.12.2004) zur Kenntnis.

zu TOP 3:

Unter Beachtung der voraussichtlich im Januar 2006 angemeldeten Kinder soll die Betreuung der Kinder in der Kita

Stangengrün ab 2006 unter Hinzuziehung einer Tagesmutter erfolgen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 77/05:

Der Stadtrat beschließt:

1. Ab Januar 2006 wird in der Kindertagesstätte Stangengrün die Betreuung der Kinder i. d. R. wie folgt durchgeführt:

- a) **Im Zeitraum von 6.30 bis 13.00 Uhr durch das Personal der Stadt Kirchberg,**
- b) **Im Zeitraum von 13.00 bis 16.00 Uhr durch eine Tagesmutter,**
- c) **In der Mittagsphase ist das Personal der Stadt Kirchberg bzw. die Tagesmutter bei Bedarf mit geeignetem Personal - z. B. geringfügig Beschäftigten, zu verstärken.**

2. Der Stadtrat befürwortet die Aufnahme von Frau Helga Badstübner, wohnhaft in 08147 Crinitzberg, Crinitzstraße 86, als Tagespflegeperson in den Bedarfsplan des Landkreises Zwickauer Land. Frau Badstübner soll ab 01.01.2006 festgeschriebene Plätze erhalten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Erforderliche zur Aufnahme in den Bedarfsplan zu veranlassen. Zwischen der Tagespflegeperson und der Stadt Kirchberg ist ein detaillierter Betreuungsvertrag zu erarbeiten und abzuschließen.

zu TOP 4:

Gemäß § 88 SächsGemO ist durch den Stadtrat die Jahresrechnung bis zum 31.12. des auf das jeweilige Haushaltsjahr folgenden Jahres festzustellen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 78/05:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Kirchberg für das Haushaltsjahr 2004.

zu TOP 5:

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden 3 Beschlüsse zur Umschuldung von bestehenden Darlehen gefasst.

Beschluss 79/05:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung eines Darlehens mit einem Nominalbetrag in Höhe von 1.489.170,44 EUR zum 01.01.2006 auf das Kreditinstitut Nord LB zu den Konditionen 3,135 % Zinsen, Zinsbindung 5 Jahre.

Beschluss 80/05:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung eines Darlehens mit einem Nominalbetrag in Höhe von 99.960,87 EUR zum 01.01.2006 auf das Kreditinstitut DKB Chemnitz zu den Konditionen 3,270 % Zinsen, Zinsbindung 3 Jahre.

Beschluss 81/05:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung eines Darle-

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



hens mit einem Nominalbetrag in Höhe von 873.653,10 EUR und eines Darlehens in Höhe von 380.437,37 EUR und die Zusammenlegung beider Darlehen zum 01.01.2006 auf das Kreditinstitut Sparkasse Zwickau zu den Konditionen 3,183 % Zinsen, Zinsbindung 5 Jahre.

zu TOP 6:

Im Zuge der beabsichtigten Fassadensanierung des Kita-gebäudes sollen auch die restlichen Fenster der Hofseite sowie die Fenster der straßenseitigen Fassadenwand erneuert werden. Vorgesehen ist der Einbau von wärmedämmenden Fenstern mit Kunststoffrahmen in der gleichen Fensterteilung wie vorhanden. Die Bauleistungen wurden im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 82/05:

Der Stadtrat beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung, dass die Vergabe der Bauleistungen für die Erneuerung der Fenster im Gebäude der Kindertagesstätte „Regenbogen“, Goethestr. 51-53 an die Firma Frieder Sterzel aus Raschau zu einem Angebotspreis von 27.862,04 • als wirtschaftlich günstigster Anbieter erfolgt.

zu TOP 7:

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 83/05:

Der Stadtrat beschließt, seine regelmäßigen Sitzungen im 1. Halbjahr 2006 zu folgenden Terminen durchzuführen: 31.01.2006; 21.02.2006; 28.03.2006; 25.04.2006; 30.05.2006; 27.06.2006.

14. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 13.12.2005 fand die 14. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

TOP 3 - Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufrechtes nach den §§ 24-28 BauGB

TOP 3.1.: Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 1048/2005 des Notars Bax mit Amtssitz in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 18. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 31.01.2006, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

Az.: 14-0513.27/2004.006 Vom 20. Dezember 2005

*Planfeststellung S 280 – Ausbau in Wildenau
NK 5440 023 Stat. 0,030 bis NK 5440 033 Stat. 0,669*
Mit Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Chemnitz vom 15. Dezember 2005 - AZ.: 14-0513.27/

2004.006 -, ist der Plan für das o.g. Verfahren gemäß § 39 des Sächsischen Straßengesetzes und § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) festgestellt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden. Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes **vom 6. Februar 2006 bis einschließlich 20. Februar 2006**

in der **Gemeindeverwaltung Steinberg**, OT Rothenkirchen, Bauamt, Am Bahnhof 3, 08237 Steinberg, während der Dienststunden:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Kirchberg**, Bauamt, Beratungszimmer, Altmarkt 1, 08107 Kirchberg, während der Dienststunden:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Beschluss gilt mit dem Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Referat 14, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Str. 56, 09112 Chemnitz, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Chemnitz, den 20. Dezember 2005

Regierungspräsidium Chemnitz

gez. Wehner
Regierungsvizepräsident

Nächster Redaktionsschluss: 20.01.2006

Nächster Erscheinungstag: 01.02.2006



Informationen und Mitteilungen

Ehrung der Mitarbeiter der Schiedsstelle Kirchberg

Die Ehrung, zu der die Friedensrichter Herr Wolfgang Löscher und Herr Franz Treszner und die Protokollführerin Frau Sigrid Stejskal vom Direktor des Amtsgerichtes Zwickau eingeladen wurden, nahm der Vertreter des Direktors, Herr Elfmann, zur Stadtratssitzung am 20.12.2005 vor. Die Genannten erhielten eine Dankurkunde des Justizministers des Freistaates Sachsen.



Aus gegebenem Anlass wurde auch vom stellv. Bürgermeister, Herrn Heinzmann, und dem Ordnungsamtsleiter, Herrn Dix, Dank und Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit ausgesprochen.

Im Anschluss sprach Herr Löscher über die Tätigkeit der Schiedsstelle, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kirchberg und versicherte den Anwesenden, auch weiterhin mit seinem Team - im Bewusstsein der Verantwortung für diese Funktion - die Aufgaben der gemeindlichen Schiedsstelle wahrzunehmen.

Erstellung eines neuen Ortsplanes von Kirchberg

Die Stadtverwaltung Kirchberg beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit dem KDI EUROVERLAG e. K. Chemnitz einen neuen aktuellen Ortsplan mit regionaler Gebietskarte (als Faltplan verlegt) zu erarbeiten.

In der Kartografie des Stadtplanes wird die gesamte Stadt mit allen Ortsteilen, Straßen, Plätzen, Gewerbegebieten und für das öffentliche Leben wichtigen Angaben eingezeichnet. Ferner wird im Imageteil die Stadt Kirchberg kurz in Wort und Bild dargestellt. Wir möchten damit auch über die Heimatregion hinaus unseren Ort als einen attraktiven Standort für Arbeit, Wohnen und Tourismus repräsentieren. Gleichzeitig soll erreicht werden, dass die Bürger und Gäste anschaulich über Struktur, einheimisches Gewerbe und Sehenswürdigkeiten unserer Stadt informiert werden. Die Finanzierung dieses neuen Faltplanes soll anteilig über Anzeigenwerbung der gewerblichen Wirtschaft erfolgen. Der Verkaufsleiter des KDI EUROVERLAGES e. K. Chemnitz, Herr Jochen Pitzer, wird in der nächsten Zeit diesbezüglich unterwegs sein.

Baumfällungen auf städtischen Grundstücken

In den nächsten Wochen macht es sich dringend notwendig, noch Bäume auf kommunalen Flächen zur Abwendung von Gefahren zu fällen.

Interessenten für das Holz können sich im Ordnungsamt der Stadt Kirchberg, Telefon 037602/83158 oder zu den Sprechtagen melden. Bedingungen der Holzabgabe werden mit den Interessenten persönlich besprochen.

Ritter, Ordnungsamt

Zivildienstleistende gesucht

Wir suchen im Bereich unserer Ev.-Luth. Kirchengemeinde **zwei Zivildienstleistende.**

Diese Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Hecker, Tel.: 037602/18187.

WASSERWERKE ZWICKAU

Unsere Website wird erweitert – Onlineservice

Damit unsere Kunden viele Fragen und Mitteilungen bequem von zu Hause übermitteln können, um sich Zeit, Wege und Kosten zu ersparen, haben wir unsere Internetseite: www.wasserwerke-zwickau.de mit einem neuen Dienstleistungsangebot erweitert. Unter dem Menüpunkt Kundenservice können unsere Kunden zum Beispiel ihren Zählerstand für die Jahresabrechnung melden, ihre Anschrift ändern und ihre Bankverbindung nennen. Außerdem ist es möglich, verschiedene Formulare, wie zum Beispiel unser Kundenwechselformular oder das Formular für die Berechnung von Absatzmengen, auszudrucken, um sie ausgefüllt an uns zurückzuschicken. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kundenbetreuung unter 0375 533 440 gern zur Verfügung.

Ihre Wasserwerke Zwickau

2. Vorankündigung: Säger- und Vereinsfasching 2006

Für alle Faschingsfreunde: Auch 2006 wird in Kirchberg Fasching gefeiert! Denn: „Trotz Hartz IV und leerer Kassen, woll'n wir den Fasching nicht verpassen!“

Faschingstanz / Programm:

Sonnabend, 18. Februar 2006, 19.00 Uhr

Kinderfasching:

Montag, 20. Februar 2006, 15.00 Uhr

Diese Termine also umgehend im Terminkalender vormerken! Kartenvorverkauf ab 30. Januar 2006 bei:

- Buchhandlung Peter Hein, Kirchberg
- Reisebüro Otto & Schütz, Kirchberg
- Bäckerei Reinstein, Saupersdorf
- Rathaus Kirchberg (Ordnungsamt/Frau Ritter)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den folgenden Ausgaben der Kirchberger Nachrichten.

Im Auftrag der Organisationsleitung
Frank Schmidt/Vorsitzender





Einsätze der FF Kirchberg im Jahr 2005 (01.09. - 31.12.2005)

08.09.: 00.18 - 0.20 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **11.09.:** 18.55 - 18.56 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **12.09.:** 08.15 - 15.20 Einsatz der DLK zur Beseitigung von Todholz und Allgemeingefahren an städtischen Bäumen; **18.09.:** 03.27 - 04.35 Einsatz zur Beseitigung der Folgen eines VKU in Kirchberg; **19.09.:** 10.26 - 10.28 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Hartenstein; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **20.09.:** 13.08 - 14.00 Einsatz der DLK bei einem Scheunenbrand in Wilkau-Haßlau; **30.09.:** 23.50 - 04.45 Einsatz der gesamten Feuerwehr inkl. DLK bei einem Wohnhausbrand in Niedercrinitz; **02.10.:** 06.43 - 07.45 Einsatz der DLK und des TLF zu einer Rauchentwicklung auf der Deponie Lohe; **02.10.:** 13.01 - 13.30 Einsatz des TLF zum Ablöschen eines brennenden Recyclingbehälters in Kirchberg; **06.10.:** 07.36 - 07.38 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **08.10.:** 07.35 - 07.37 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **12.10.:** 07.04 - 07.06 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **21.10.:** 05.48 - 06.05 Einsatz der gesamten Feuerwehr wegen eines Meldereinflaßes in Kirchberg; **24.10.:** 07.50 - 14.50 Einsatz der DLK zur Beseitigung von Todholz und Allgemeingefahren an städtischen Bäumen; **24.10.:** 17.33 - 19.23 Einsatz der gesamten Wehr zur Menschenrettung in Kirchberg; **31.10.:** 14.00 - 15.20 Einsatz der DLK bei einem Kellerbrand in Wildenfels; **03.11.:** 11.35 - 11.37 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Hartenstein; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **05.11.:** 07.47 - 17.30 Einsatz der DLK zur Beseitigung von Todholz und Allgemeingefahren an städtischen Bäumen; **09.11.:** 10.14 - 10.16 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wilkau-Haßlau; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **14.11.:** 10.04 - 10.20 Einsatz zu einer Menschenrettung in Kirchberg; **17.11.:** 07.55 - 16.00 Einsatz der DLK zur Beseitigung von Todholz und Allgemeingefahren an städtischen Bäumen; **19.11.:** 08.24 - 08.26 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **26.11.:** 14.20 - 16.30 Einsatz zur Tierrettung (Schwan) in Kirchberg; **04.12.:** 11.25 - 12.00 Einsatz der DLK wegen eines großen, abgestorbenen Astes über der Fahrbahn, in Kirchberg; **11.12.:** 18.26 - 22.13 Einsatz der gesamten Wehr zu einem Brand in einer Turnhalle in Kirchberg; **11.12.:** 22.14 - 22.45 Einsatz der gesamten Wehr zu einem Brand in einem Kirchberger Pflegeheim; **12.12.:** 13.52 - 14.20 Einsatz der gesamten Feuerwehr wegen eines Meldereinflaßes in Kirchberg; **14.12.:** 11.30 - 12.05 Einsatz der Feuerwehr wegen eines Meldereinflaßes in Kirchberg; **16.12.:** 12.15 - 17.30 Einsätze der gesamten Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet zur Beseitigung umgestürzter Bäume auf Straßen, in Stromleitungen und Häusern, Notsicherung an einem Dach; **19.12.:** 07.07 - 07.09 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **24.12.:** 11.31 - 11.33 Anforderung der DLK wegen eines Meldereinflaßes in Wildenfels; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur E-Stelle; **28.12.:** 17.10 - 18.45 VKU zwischen 2 PKW's mit auslaufendem Betriebsmittel auf der Lengenfelder Straße in Kirchberg; **31.12.:** 21.16 - 22.40 Einsatz

der gesamten Feuerwehr zu einem Brand in einer leerstehenden Fabrik in Kirchberg

Gesamteinsatzstunden

der Feuerwehr Kirchberg 2005: 124,33 Stunden

Legende: DLK - Drehleiter mit Korb; TLF - Tanklöschfahrzeug; FF - freiwillige Feuerwehr; E-Stelle - Einsatzstelle; RD - Rettungsdienst; VKU - Verkehrsunfall

Die Alarmierungen erfolgten teils über Sirene und teils über Piepser oder Telefon.

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Irene Möckel	am 21. Januar	in Kirchberg
Herr Wolfgang Neef	am 22. Januar	in Wolfersgrün
Frau Renate Wildner	am 27. Januar	in Kirchberg
Herr Günter Hofmann	am 30. Januar	in Kirchberg
Frau Maria Pätzold	am 31. Januar	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Lotte Krieschel	am 21. Januar	in Kirchberg
----------------------	---------------	--------------

Zum 80. Geburtstag:

Herr Roland Geyer	am 18. Januar	in Saupersdorf
Frau Marianne Pampel	am 30. Januar	in Kirchberg
Frau Martine Neumann	am 31. Januar	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Herr Hellmuth Kraus	am 20. Januar	in Kirchberg
Frau Hella Pilz	am 22. Januar	in Kirchberg
Frau Hannchen Kirchner	am 29. Januar	in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Wengert	am 31. Januar	in Kirchberg
------------------------	---------------	--------------

Zum 92. Geburtstag

Frau Dora Bär	am 18. Januar	in Kirchberg
---------------	---------------	--------------

Zum 93. Geburtstag

Frau Selma Nadolski	am 18. Januar	in Kirchberg
---------------------	---------------	--------------

Zum 99. Geburtstag

Frau Paula Lorenz	am 28. Januar	in Kirchberg
-------------------	---------------	--------------



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 23.01. bis 02.02.2006

Montag, 23.1.

8.30 - 18 Uhr	Schuldnerberatung
09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
10 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr	Babymassage
13.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 24.1.

09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
09 Uhr	Dienstagstreff – Wir töpfern!
09 Uhr	Beratung Frau und Beruf
15 Uhr	Sport im Doppelpack
16 Uhr	Frauengymnastik

Mittwoch, 25.1.

09 - 16 Uhr	Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
-------------	--



09 Uhr Kreativwerkstatt-Töpfern
 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 26.1.

09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09 - 12 Uhr Kinderstube
 09 Uhr Nähkurs für Anfänger
 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Montag, 30.1.

8.30 - 18 Uhr Schuldnerberatung
 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
 10.30 Uhr Babymassage
 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 31.1.

09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09 Uhr Dienstagstreff
 09 Uhr Beratung Frau und Beruf
 15 Uhr Sport im Doppelpack
 16 Uhr Frauengymnastik

Mittwoch, 1.2.

09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 2.2.

09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
 09 - 12 Uhr Kinderstube
 09 Uhr Nähkurs für Anfänger
 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
 13.30 Uhr Sprechst. des Mieterschutzvereins Zwickauer Land e. V.
 16 Uhr Klöppeln
 16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

Aus Schulen und Einrichtungen

1. Kirchberger Kinderweihnachtsmarkt - ein toller Erfolg!

Hexe Bösima und Räuber Willi noch rechtzeitig vor dem Christbaumklau vom Weihnachtsmann gefasst

Schon lange war die alte Turnhalle der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule nicht mehr so sehr mit Kindern gefüllt, wie am 21. Dezember 2005. Aber statt Turngeräten und Schülern in Sportkleidung fand man dort junge Bauchladenhändler, Puppenspieler und alte Kräuterweiber vor, welche nun wirklich die Letzten wären, die man in einer Sporthalle vermuten würde.

Aufgrund dessen, dass sich mehrere Schulen, der Hort „Kinderland“ und das Kinder- und Jugendheim „Friedenhöhe“ dem Entstehungsgedanken von Frank Philipp und Benjamin

Pusschl, den 1. Kirchberger Kinderweihnachtsmarkt“ auf die Beine zu stellen, anschlossen, wurde dieser, drei Tage vor Heiligabend, ein großer Erfolg.

Die Schüler der Dr.-Theodor-Neubauer- und die der Ernst-Schneller-Grundschule sorgten für ein vielfältiges Programm. Mit Tanz und Gesang, aber auch mit schauspielerischen Einlagen unterhielten sie die Gäste. Zusätzlich hatte man in und um die Halle mehrere verschiedene Verkaufsstände aufgebaut, in denen die Kinder selbst gebackenen Kuchen, Plätzchen, Naschereien und Weihnachtsbasteleien anpriesen. Das eingenommene Geld wanderte anschließend in die Klassenkassen der Schüler.

Doch der Höhepunkt näherte sich erst, als es dunkel wurde und man die großen Hallenlichter löschen konnte, um in gemütlicher Weihnachtsbeleuchtung die Aufmerksamkeit Franks Puppentheater zu widmen. Dieses hatte nämlich an diesem Tag mit dem neuen Stück „Christbaumzauber“ Premiere.



Wie jedes Jahr konnte sich der Weihnachtsmann nicht für einen Tannenbaum für den Weihnachtsmarkt entscheiden. Deswegen holte er Rat bei den Zauberern im „Blaumützenwald“ ein, die ihm zusammen den schönsten Weihnachtsbaum schufen, den das ganze Märchenland je gesehen hatte. Gleichsam versuchten jedoch die schrumpelige Hexe Bösima und der dumme Räuber Willi den Weihnachtsbaum zu stehlen. Doch mit Hilfe des Weihnachtsmannes und der zuschauenden Kinder konnten beide Bösewichte erfolgreich überführt werden.

Sowohl Groß als auch Klein folgten der lustigen Aufführung, die ohne Hilfe von guten Freunden nicht möglich gewesen wäre.

Ebenfalls richteten die beiden Organisatoren einen herzlichen Dank an alle Beteiligten und Sponsoren, wie z. B. die „Bäckerei Leistner“ und die „Landhof-Fleischerei“ und hoffen nächstes Jahr wieder auf die Unterstützung von vielen und vielleicht sogar mehr Teilnehmern als im Jahr 2005, damit es auch dann wieder heißt: „Kinder für Kinder“ auf dem Kirchberger Kinderweihnachtsmarkt.

Benjamin Pusschl





„Musik, die begeistert!“

Aus einer guten Tradition heraus lud auch dieses Jahr das Christoph-Graupner-Gymnasium zum Weihnachtskonzert in die Kirchberger St.-Magarethen-Kirche ein. Die Beiträge der Klassen 5 bis 12 waren dieses Jahr besonders sorgfältig ausgewählt und wurden mit viel Engagement der Schüler und Lehrer dargeboten. Die Zuhörer in der voll besetzten Kirche applaudierten von ganzem Herzen und mit einer spürbaren Begeisterung. Weihnachtliche Töne, wie „Es kommt ein Schiff geladen“ von Nicole Möckel oder „Zu Bethlehem geboren“ von Annie Matthies und Konrad Schulz stimmten die Gäste in helle Vorfreude auf das Fest der Liebe. Mit Witz und Charme präsentierte Benjamin Pussel das Programm, dessen Höhepunkt - dem Beifall nach zu urteilen - der Auftritt von Benjamin Berger war. Selten bekommt ein Künstler schon vor seinem Auftritt enormen Beifall. Mit seinem Stück „Denk' ich an Weihnacht“ sang er sich in die Herzen der Zuhörer. Ebenfalls auf große Anerkennung stießen die Musikkurse der Klassen 11 und 12 mit ihren Stücken „Freu dich, Erd und Sternenzelt“ und „The first Noell“.



Die Schulleitung bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Gästen und Spendern. Man würde sich freuen, im nächsten Jahr wieder für so ein großes Publikum wirken zu können.

Für das Christoph-Graupner-Gymnasium
André Muth

Weihnachten im Kindergarten „Spatzennest“ in Stangengrün

Die Adventszeit im Kiga ist immer ein besonderer Höhepunkt. Diese Zeit konnten unsere Kinder kaum erwarten. Es wurden Plätzchen gebacken, Weihnachtsschmuck gebastelt und viel gesungen. Auch ein Besuch im Puppentheater und in der Weihnachtsrevue hatte sich gelohnt.

Der Einladung zum Adventsnachmittag waren viele Eltern mit Freude gefolgt. Und wirklich, die Eltern hatten das Geheimnis bis zur letzten Minute vor ihren Kindern bewahrt. Wie staunten deshalb alle, als plötzlich das Märchen „Frau Holle“ aufgeführt wurde. Anschließend gab es in gemütlicher Runde Kaffee und selbst gebackene Plätzchen.

Der Höhepunkt der Vorweihnachtszeit war natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes. Alle saßen und lauschten gespannt, was der Weihnachtsmann alles wusste. Nach vielen Gedichten und Liedern konnten die Kinder endlich die Geschenke auspacken. Darunter waren viele Rutscher, gespen-

det von der Firma „Elektro-Blitz“, die im Anschluss gleich ausprobiert werden mussten.



Dankeschön möchten wir auch sagen der Fam. Panzert (Talmühle) für die Geldspende, Katja Flechsig für die Weihnachtsbastelei sowie der Fa. Möbel Boss Zwickau für die Sachspende und natürlich allen Eltern, die uns jederzeit unterstützten, damit die Vorweihnachtszeit ein wunderschönes und unvergessliches Erlebnis wurde.

Das Kindergartenteam

Rückblick

Kirchberger Weihnachtsmarkt 2005



Dicht umringt an beiden Tagen des 26. und 27. November - der Weihnachtsmann und sein Gehilfe.



Seit langem wieder mit dabei: die „Bergkapelle Zwickau“.



Weihnachtliches Programm mit den Kindern der Kindereinrichtung „Regenbogen“ der Johanniter-Unfallhilfe.



Musikalische Umrahmung durch Posaunenchor der Stadt und der Männergesangvereine Kirchberg und Saupersdorf.



Glücksrad und Weihnachtsbasteleien für unser Jüngsten.



Kulinarische Neuheit: Der „Sieben-Hügel-Schmaus“, in Zusammenarbeit von Fleischerei Strunz und Stadtbäckerei Kirchberg kreiert.

Alljährliche Tradition - Verkauf des Riesenstollens - hergestellt von der Stadtbäckerei Kirchberg.



Adventsnachmittag in Saupersdorf

Am 11. Dezember 2005 fanden sich auf dem Gelände der FFW Saupersdorf zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ein, um gemeinsam einen Adventsnachmittag zu verbringen. Anwesend waren jedoch nicht nur Saupersdorfer. Vielmehr lenkten auch Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung ihren Weg nach Saupersdorf, offensichtlich vom Glühweinduft angelockt.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Stollen, Tee, Glühwein, Rostbratwurst oder Wiegebraten wurden viele Gespräche geführt und die aktuellen Neuigkeiten ausgetauscht.



Alles in allem war es erneut eine gelungene Veranstaltung. Viel zu schnell verging die Zeit. Deshalb freuen sich auch alle schon auf das nächste Treffen. Organisation und Ausgestaltung des Adventsnachmittages lagen in den Händen der Mitglieder des Feuerwehrvereines Saupersdorf, des Männergesangvereines Saupersdorf, des Tennisvereines Kirchberg sowie des Kinder- und Jugendclubs Saupersdorf. Allen Helfern und Sponsoren sei hiermit ein herzliches Dankeschön gesagt.

Frank Schmidt, Ortsvorsteher



Sport- und Vereinsnachrichten

SV 1861 Kirchberg, Abt. Fußball / Nachwuchs

Hallenturniere des Nachwuchses

Am 21., 22. und 28.01.2006 veranstaltet der SV 1861 Kirchberg Jugendhallenturniere in der Mehrzweckhalle am Christoph-Graupner-Gymnasium.

Turniermodus:

Auslosung der Staffeln vor Turnierbeginn (2 Staffeln á 4 Mannschaften); Gruppenspiele; Platzierungsspiele, Halbfinale, Finale; Spielzeit beträgt 10 Minuten

Turnierleitung: Jörg Roscher, Sebastian Höhlig

Für das leibliche Wohl ist während der Turniere gesorgt. Verantwortlich: Daniel Richter. Für Wertgegenstände und Kleidung übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Zu den Turnieren der F-, E-, D-Jugend findet im Foyer der Halle ein großer Losverkauf zu Gunsten der Nachwuchsmannschaften statt (Preise: 1. - 4. Platz - Pokal und Urkunde; ab 5. Platz - Urkunde); Ehrung des besten Spielers, Torhüters und Torschützen mit einem Pokal.

Wir möchten uns schon jetzt für die Bereitschaft bei allen Sponsoren bedanken, die Turniere zu unterstützen.

Sonnabend, 21.01.2006

E-Jugend: 9.00 - 12.30 Uhr, um die Pokale der LVM-Versicherung, Dietmar Klötzer, Kirchberg

Teilnehmer: Kirchberg I und II, Weißbach, Thierfeld, Planitz, Schneeberg, Neustädte, Münchberg

Sonnabend, 21.01.2006

D-Jugend: 14.00 - 17.30 Uhr, um die Pokale von Uhren u. Schmuck, Dieter Neubert, Kirchberg

Teilnehmer: Kirchberg, Schönfels, Wilkau-Haßlau, Schneeberg, Lauter, Neuwürschnitz, Markersbach, Neustädte

Sonntag, 22.01.2006

C-Jugend: 9.00 - 12.30 Uhr, um die Pokale der Elektro-Franz GbR, Kirchberg

Teilnehmer: Kirchberg, Wildenau, Lauter, Schneeberg, Neuwürschnitz, Markersbach, Treuen, Silberstraße

Sonntag, 22.01.2006

B-Jugend: 14.00 - 17.30 Uhr, um die Pokale der WKFS Sachsen GmbH, Wilkau-Haßlau

Teilnehmer: Kirchberg, Härtensdorf, Langenbach, Ebersbrunn, Treuen, Concordia Plauen, Wilkau-Haßlau, Schneeberg

Sonnabend, 28.01.2006

F-Jugend: 9.00 - 12.30 Uhr, um die Pokale der ZENIT-Montagebau, Vielau

Teilnehmer: Kirchberg, Jößnitz, Schönfels, Friedrichsgrün, Cainsdorf, Wilkau-Haßlau, Schneeberg, FC Erzgebirge Aue

Sonnabend, 28.01.2006

E-Jugend: 14.00 - 17.30 Uhr, um die Pokale der LVM-Versicherung Dittmar Neubauer, Kirchberg

Teilnehmer: Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Mosel, Treuen, Schedewitz, Hohndorf, Silberstraße, Lichtentanne

Dietmar Kahler, Nachwuchsleiter

Besuch im Schützenverein „Rödelbachtal“

Am 20.12.2005 um 18.30 Uhr besuchte die 2. Kompanie des Gebirgsjägerbataillons Schneeberg, die auch Patenkompanie der Stadt Kirchberg ist, den Schützenverein „Rödelbachtal“. Dort feierten sie ihre Weihnachtsfeier. Natürlich wurde auch geschossen; sowohl mit Kurz-, wie zum Beispiel mit der 9-mm-Pistole Makarow, als auch mit KK-Gewehr und historischen Vorderlader-Waffen, z.B. Perkussionspistole im Kaliber .45 als auch mit der Steinschlosspistole im Kaliber .58, die der Schützenverein zur Verfügung stellte. Unter den Kameraden der 2. Kompanie entfachte sich ein regelrechter Wettkampf, jedoch waren manche Waffen gewöhnungsbedürftig. So kam es schon mal vor, dass man wegen des sehr leicht eingestellten Abzugsgewichts der Waffen „noch gar nicht abgedrückt hatte und der Schuss schon gefallen war“.

Trotzdem entstand eine bomben Stimmung und später am Abend stieß auch der Stadtrat mit dem stellvertretenden Bürgermeister dazu. So zählte man insgesamt 60 Gäste. Zum Abschluss wurde noch der Grill angeschmissen und ein gemütlicher Abend fand somit seinen Abschluss. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass es eine gelungene Sache war und im nächsten Jahr wiederholt wird. Erst spät am Abend führen die Gäste wieder ab und ein weiterer stimmungsvoller Abend im Schützenverein „Rödelbachtal“ ging vorbei. Wir bedanken uns bei dem Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Herrn Wolfgang Becher, der uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützt hat. In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgern der Stadt Kirchberg ein frohes Jahr 2006.

Im Namen des Vorstandes
Maxi Harzer

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 18.01.2006

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe zum Beginn der Weltgebetsoktav um die Einheit der Christen

18.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 22.01.2006

09.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 25.01.2006

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe zum Fest der Bekehrung des Apostels Paulus

Freitag, 27.01.2006

18.00 Uhr hl. Messe in St. Johann Nepomuk Zwickau mit Bischof Reinelt, danach Einweihung des Pfarrzentrums „manufaktur“ auf der Schlossstraße mit anschließendem Empfang aller Gäste

**Sonnabend, 28.01.2006**

20.00 Uhr Benefizball der Jugend in der „manufaktur“ Schlossstraße zugunsten des SOS-Kinderdorfes Zwickau. Karten für 15 Euro (einschl. Abendessen) sind in unserer Pfarrei erhältlich

Sonntag, 29.01.2006

09.00 Uhr hl. Messe

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de, E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 19.01.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 20.01.06

15.30 Uhr Bibelstunde, Goethestr. 7

16.30 Uhr Schnitzkurs

Sonntag, 22.01.06, 3. So. n. Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 23.01.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 24.01.06

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 25.01.06

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 26.01.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 27.01.06

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.30 Uhr Beginn neuer Bibelarbeitskreis!

Sonntag, 29.01.06, 4. So. n. Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Montag, 30.01.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 31.01.06

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 01.02.06

09.30 Uhr Bibelstunde im Seniorenheim Dr.-Ziesche-Str.

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege der Parität Kirchberg

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf bei Frau Barth

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf**Donnerstag, 19.01.06**

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 22.01.06, 3. So. n. Epiphania

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 26.01.06

19.45 Uhr Bibelstunde

Es besteht die Möglichkeit, Kassetten vom jeweils letzten Gottesdienst auszuleihen (kostenlos). Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Ev.-Luth. Pfarramt Kirchberg, Tel. 7176.

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

(zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 Min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

Sonnabend, 21.01.2006

19.30 Uhr Ehepaarkreis Blau-Kreuz-Gruppe bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 22.01.2006

08.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25.01.2006

15.00 Uhr Kreis „60 +“

Freitag, 27.01.2006

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

Sonnabend, 28.01.2006

13.30 Uhr Wesley-Scouts treffen sich in Hartmannsdorf

19.30 Uhr Kreis im besten Alter bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 29.01.2006

08.45 Uhr Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag, 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger

jeden Dienstag, 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr Bibelstunde

jeden Donnerstag, 19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus Burkersd.;

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersd.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte)
Gebetsgemeinschaft

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst